

Verlag von
W. Kohlhammer in Stuttgart.

[19322]

Soeben ist erschienen und wurde zur Fortsetzung versandt:

Journal für moderne Möbel (Renaissancestil).

Herausgegeben
von praktischen Fachmännern.

VII. Abteilung, Heft 5, enthält:

4 Blatt Entwürfe (reich und einfach);
2—3 Doppelbogen Detailzeichnungen und
Preisberechnungen.

Preis 1 M 50 δ ord., 1 M bar.

Zu erneuter Verwendung stelle ich Ihnen
1. Seite à cond. und Prospekte gratis in
beliebiger Anzahl gerne zur Verfügung und
bitte höflich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Mai 1891.

W. Kohlhammer.

[19356] Soeben erschien in meinem Verlage:

Führer durch Harburg und dessen schönste Umgegend

bearbeitet von

Fritz Hoffmeyer in Harburg a. E.

Mit 2 Karten.

Preis 50 δ ord., 38 δ netto;
25 Expl. 8 M bar.

Harburg a. E. Gustav Eilan.

Emile Bouillon, Éditeur,
67, rue Richelieu, Paris.

[19397]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Revue de Philologie française et provençale.

Recueil trimestriel

publié par

L. Clédat,

Professeur à la Faculté des Lettres de Lyon.

Tome V. 1891. Premier trimestre. In-8^o.

Preis des Jahrgangs: Paris 15 fr.;
Weltpost-Verein 17 fr.

[19296] Soeben ist erschienen und empfehle ich geneigter Beachtung:

Ausgewählte Urkunden

zur Erläuterung

der Verfassungsgeschichte
Deutschlands im Mittelalter.

Zum Handgebrauch für Juristen und
Historiker.

Herausgegeben von

Wilh. Altmann,

Bibliotheks-Kustos in Greifswald

und

Ernst Bernheim,

o. ö. Prof. der Geschichte in Greifswald.

VIII u. 270 Seiten gr. 8^o.

= 3 M 40 δ ; gebunden 4 M. =

Berlin SW. R. Gaertner's Verlag
H. Heyfelder.

[19324] Zum Debit in Deutschland wurde mir übergeben:

Harvard Law Review.

Jährlich 8 Hefte in gr. 8^o.

Preis 11 M 25 δ bar.

Von dieser in Deutschland fast ganz unbekanntem wertvollen wissenschaftlichen Zeitschrift, herausgegeben von der Harvard Law School Association in Cambridge, wurde soeben der 4. Band vollständig. Ich bin in der Lage, das letzterschienene Heft mit Inhaltsverzeichnis über den ganzen Band auf ganz kurze Zeit zur Ansicht zu liefern.

Leipzig. Otto Harrassowitz.

[2317]

Neueste u. anerkannteste aller ähnlichen Übersetzungs-Bibl.	Langenscheidt'sche Bibliothek	Für Generationen ein Erb- u. Familien-Schatz.
sämtlicher griechischen und röm. Klassiker		
in neueren deutschen Muster-Übersetzungen.		
Von den Professoren Dr. Dr. Bähr, Bender, Donner, Gerlach, Kühner, Minckwitz, Prantl, Sommerbrodt, Wähmünd und 40 anderen Meistern deutscher Übersetzungskunst.		
Sie vervollst. Mit wissenschaftl. Erläuterungen.	Kataloge gratis. Langenscheidt'sche Verlags-Buchh., Berlin.	1164 Lieferungen à 55 Pf. ob. 110 Bde. eleg. geb. à 3 - 4 M.

[17083] In unserem Verlage erschien soeben in 2. Auflage u. empfehlen zu thätiger Verwendung:

Nitter, J. G. A., Taschenbuch für den Dreher und Schlosser des Maschinenbaues mit einer ausführlichen Anleitung zum Berechnen der Wechselräder beim Gewindefschneiden, der Räder- u. Scheiben-Übersetzungen und des Gewichtes der Körper durch Messen, sowie vielen nützlichen Lehren und Tabellen. Preis geb. 2 M 40 δ ord., 1 M 80 δ no.

Landeshut, Schlef.

Selbmann & Rentwig,
Verlag.

[19332]

*

Sensationell!

*

*

*

Memoiren

eines alten Diplomaten.

* * *

Höcheleg. Ausstattung.

Preis: 3 M ord., 2 M 25 δ netto,
2 M bar u. 7/6.

Nur noch beschränkt à cond.
Biele Handlungen setzten in kurzer Zeit
21/18 Exemplare ab.

Berlin W. 9, Linienstr. 18.

Richard Edstein Nachfolger
(Hammer & Runge).

Künftig erscheinende Bücher.

H. Georg, Verlag in Basel.

[19305]

Nächstens erscheint:

Les

Scolies Genevoises
de l'Iliade

publiées

avec une étude historique, descriptive
et critique sur le Genevensis 44 ou codex
ignotus D'Henri Estienne et une collation
complète de ce manuscrit

par

Jules Nicole

Professeur à la Faculté des lettres de Genève

Parait sous les auspices de la Société
Auxiliaire des Sciences et des Arts de
Genève

2 vols gr. in 8^o. 35 fr. (28 M).

•• Bis jetzt wurde von der Kritik als „Codex ignotus“ das M.-S. bezeichnet, nach welchem Henri Estienne 1566 seine Ausgabe der Iliade veranstaltet hat, die dann allen späteren Ausgaben als Grundlage diente. Herr Prof. Nicole in Genf hat jetzt die Entdeckung gemacht, dass das in der Genfer Bibliothek befindliche M.-S. Genevensis 44 das ursprüngliche M.-S. ist, nach welchem H. Estienne seine Ausgabe veranstaltete und dass dieses M.-S. Tausende von Scholien enthält, wovon Estienne nur etwa ein Dutzend citiert. Die Zusammenstellung, Klassifizierung dieser Scholien — welche zu grossem Teile nur in diesem M.-S. sich befinden — bilden einen wichtigen Beitrag zu den Homerischen Studien, der für Philologen von allerhöchstem Interesse ist. Sämtlichen Scholien, die dem Genfer M.-S. allein eigen sind, werden vollständig reproduziert, von bereits bekannten werden nur die Varianten gegeben.